



TERMINE

11 bis 13 Uhr: Sprechstunde der Caritas-Sozialstation, Lettow-Vorbeck-Straße 4
14.30 bis 18 Uhr: Ferienspiele: »Wasser – Nur H2O?«, Gerhart-Hauptmann-Schule im Zelt
17 bis 17.45 Uhr: Ferienspiele: »HipHop + Videoclip Dancing«, Gerry Weber Stadion (mit Anmeldung)
18.30 Uhr: Der »Projektchor« singt auf dem Hörster Volksfest, Treffpunkt Gemeindehaus
19 Uhr: Beginn des Volksfestes in Hörste
21.30 Uhr: Schlager- und Chartparty auf dem Volksfest in Hörste

Öffnungszeiten

6 bis 19 Uhr: Lindenbad
7.30 bis 12.30 Uhr: Bürgerbüro
7.30 bis 12.30 Uhr: Rathaus I und II
7.30 bis 13 Uhr: Wochenmarkt
8 bis 16.30 Uhr: Entsorgungspunkt Nord in Künsebeck
8.30 bis 12 Uhr: Café Gegenüber am Kirchplatz
10 bis 12 Uhr: St. Johannis-Kirche
18 bis 20 Uhr: Jugendzentrum Künsebeck

Getreideernte bleibt Hängepartie

■ **Kreis Gütersloh (HK).** Die Getreideernte bleibt eine Hängepartie. Sie gestaltet sich für viele Bauern im Kreis Gütersloh in diesem Jahr zu einer harten Geduldssprobe. Die Unterbrechungen des Sommerwetters mit Starkregen zehren an den Nerven der Landwirte. „Niedergedrückte Halme, nasse, schwer befahrbare Äcker und Kosten für die Trocknung der noch feuchten Körner“, so beschreibt Arnold Weßling, der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh, die derzeitige Situation. „Mit jedem weiteren Regenschauer sinken die Qualitäten“, ergänzt Weßling. Teilweise sind die Felder nach den Niederschlägen nicht einmal mehr befahrbar oder die Mähdröcker haben tiefe Spuren auf den durchweichten Böden hinterlassen. „Die Preise liegen aktuell deutlich niedriger als in den vergangenen zwei Jahren“, erklärt der Vorsitzende. Da wohl eine weltweit gute Ernte erwartet werde, sinke der Preis.



Tiefe Spuren: Ein gewohntes Bild auf vielen Feldern im Altkreis Halle. FOTO: HK

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhäuser Zeitung, Haller Anzeiger, Steinberger Zeitung, Werthersche Zeitung, Versmolder Zeitung
 Haller Kreisblatt Verlags GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Gutenbergrstraße 2; 33779 Halle, Postfach 1452; Telefon 05201 / 1501; Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).
 – Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ass. Eva Kalski – Verlags-/Anzeigenleiter: Frank Wallner.
 – Redaktionsleiter: Herbert Gontok, Nicole Donath (Stv.) – alle 33790 Halle.
 Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigenabteilung mit dem Neuen Westfälischen. Chefredakteur: Thomas Seim
 Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
 Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; mw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bungeerth, Bernhard Händel, Jost Lüddecking
 Sonderaufgaben: Heidi Hagen-Pekdemir; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Politische Korrespondentin: Alexandra Jacobson (Berlin); Lokales: Lothar Schmalen, Andrea Rolles (Ltg. lokaler Newsdesk)
 Redaktionstechnik: Stefan Weber
 Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Für die Rücksendung unangefordertes eingedruckter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 45, vom 1. Januar 2014. Monatlicher Bezugspreis: 27,50 Euro bei Botenzustellung, 29,10 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen entgegenzunehmen.
 Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsvertrag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilage »prima-Wochenmagazin zur Zeitung«.
 Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressdruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.

Aus »Karibu« wird »Willkommen«

Drei Schüler mit Migrationshintergrund suchen ganz dringend Lernpaten

VON ALEXANDER HEIM

■ **Halle.** Man stelle sich vor, von heute auf morgen fielen in der eigenen Familie die Entscheidung, das Land zu verlassen und ans andere Ende der Welt zu ziehen. Dort bestünde die Schulpflicht für die Kinder, die vielleicht in Deutschland schon einige Jahre in der Schule gelernt haben, aber plötzlich mit einer gänzlich neuen Umwelt und – vor allem – Sprache konfrontiert wären. Immer wieder gibt es – umgekehrt, hier in Deutschland, und auch in Halle – Kinder, denen es so ergeht. Die Lehrer können sie nur bedingt unterstützen. Gut, wenn dann Ehrenamtliche helfen.

Solche Ehrenamtler zu finden ist ganz aktuell das gemeinsame Anliegen von Schulleitung und Schulsozialarbeit an der Peter-Korschak-Schule und der Leiterin des MehrGenerationenHauses (MGH), Karin Elsing. „Drei Schüler mit Migrationshintergrund und ohne Deutschkenntnisse werden bei uns jetzt in die sechste Klasse kommen“, erzählt Sven Hoffmann, Übergangcoach der Hauptschule. „Die Kinder sprechen kein Wort Deutsch – und werden in die Schule hineingeschmissen“, kennt Karin Elsing das Prozedere aus der Flüchtlingsberatung. „Bis vor ein paar Jahren hatten wir eine Auffangklasse“, erinnert sich Schulsozialarbeiter Ralf Grothus. Dabei sind es nicht nur Flüchtlinge, die vermehrt eine neue Heimat in Deutschland suchen. „Es sind auch Familien aus Sierra Leone, Pakistan oder Thailand, aber auch aus EU-Staaten wie Polen oder Rumänien“, erläutert seine Kollegin Brigitte Kruse. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Welt ist sie sich sicher: „Wir können mit weiteren Flüchtlingen rechnen.“ Und Karin Elsing betont: „Das wird auch die Gesamtschule und das Gymnasium betreffen.“

55 Prozent der Schüler an der



Suchen Lern- und Leseaten für Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse: Brigitte Kruse (von links), Ralf Grothus, Sven Hoffmann, Matthias Geukes, Valeska Sztimick (alle Peter-Korschak-Hauptschule) sowie Erika Dahlkötter vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Gütersloh. Karin Elsing vom MehrGenerationenHaus vermittelt die Paten im Zuge der Ehrenamtsbörse. FOTO: ALEXANDER HEIM

Peter-Korschak-Schule haben einen Migrationshintergrund. Rund zehn Mädchen und Jungen haben durch die fehlenden oder mangelhaften Deutschkenntnisse bereits jetzt eine besondere Hürde beim Lernen zu überwinden. „Das kann die Schule nicht auffangen“, bedauert der kommissarisch als Schulleiter fungierende Lehrer Matthias Geukes. Eine kurzfristige und ortsnahe Lösung des Problems könnten daher Lernpaten sein, die Spaß daran hätten, den Schülern ehrenamtlich die Sprache zu vermitteln. Dazu bedarf es keiner Lehrerausbildung. „Manchmal ist einfach die Erfahrung mit den eigenen Kindern schon sehr hilfreich“, weiß

Karin Elsing, die die Paten gerne im Zuge der Ehrenamtsbörse vermitteln würde. Ein bis zweimal in der Woche würden sich Paten und Schüler in der Schule oder am MehrGenerationenHaus treffen, um die Deutschkenntnisse zu verbessern. „Dabei besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit uns“, führt Erika Dahlkötter vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Gütersloh aus. „Wir haben zum Beispiel eine Sammlung mit sprachfördernden Materialien zusammengestellt.“ Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich bei Karin Elsing im MehrGenerationenHaus unter ☎ (052 01) 66 62 09 melden.

HINTERGRUND

Inklusion, die nächste

Da stehen – plötzlich, unerwartet und unvermittelt – SchülerInnen und Schüler vor der großen Schulpforte, die freilich der Schulpflicht Genüge zu leisten haben. Und dann scheitert die Beschulung an einem Umstand, den man gemeinhin wie selbstverständlich voraussetzt: der Sprache. Im Zuge von und im Zeitalter der Inklusion könnte das auch einen deutschen Schüler ohne Migrationshintergrund betreffen, der zum Beispiel gehörlos ist. Dem al-

erdings stünden sowohl technische Hilfsmittel als auch weitere Unterstützungsstunden aufgrund des bei ihm attestierten sonderpädagogischen Förderbedarfes zu. Für Kinder mit Migrationshintergrund gilt der nicht. Dabei zeigen europäische Nachbarländer, dass dies durchaus machbar ist. In Großbritannien etwa zählen auch nichtmuttersprachliche Schüler automatisch zu jenem Personenkreis, der zusätzliche Förderung – durch Lehrer – erfährt. (felix)

Weiterbildende Anregungen

Offene Seniorenarbeit im zweiten Halbjahr 2014 im Kreis Gütersloh

■ **Kreis Gütersloh (HK).** Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh stellt das neue gemeinsame Fortbildungsprogramm Offene Seniorenarbeit für das zweite Halbjahr 2014 vor. Die Fachberatungen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Offenen Seniorenarbeit im Kreis Gütersloh zusammengestellt.

Die Veranstaltungen bieten Weiterbildung und Erfahrungsaustausch und dienen der Motivation zum ehrenamtlichen Engagement. So können auch noch nicht aktive, aber an einem Ehrenamt Interessierte an den kostenlosen Veranstaltungen teilnehmen. Die Teilnehmer bekommen in den Veranstaltungen Anregungen für die Programmgestaltung von Gesprächskreisen und Seniorennachmittagen, zum Beispiel Lieder, Texte, Bastel- und Bewegungsanleitungen, Spiele und Gedächtnistraining. Alle Teilnehmer bekommen eine Seminarmappe zum jeweiligen Thema. Die ange-

benen Termine sind Auswahltermine. Alle Seminare werden jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr angeboten. Verbindliche Anmeldungen sind erforderlich. Das Thema »Rund um den Apfel« behandeln Christine Dröge und Mechthild Reker in ihrer Veranstaltung, die wahlweise am Dienstag, 9. September oder Donnerstag, 11. September im Bauernhaus Spexard, Lukasstraße 14 in Gütersloh stattfindet. An diesem Nachmittag bekommen die Teilnehmer Anregungen für die Gestaltung eines Apfelfestes mit vergnüglichen und lustigen, aber auch informativen Geschichten, Liedern und Spielen. Doris Weißer lädt im Oktober mit ihrer Veranstaltung zum Thema Regenwald und Dschungelwelt ins AWO-Zentrum für Beratung und Begegnung, Böhmerstraße 13, in Gütersloh ein. An diesem Nachmittag werden die Teilnehmer auf eine bunte Dschungelsafari in die bunte und abwechslungsreiche Welt der wilden Tiere, der Baumriesen und Lianen und zu den Lebenswelten und Kulturen der Ureinwohner geführt. Den Teilnehmern stehen die

Termine Dienstag, 7. Oktober, und Donnerstag, 9. Oktober, zur Auswahl. »Weihnachten in Seniorengruppen« ist das Thema einer Veranstaltung unter der Leitung von Christine Dröge und Mechthild Reker, in der es um Ideen und Anregungen für eine Advents- oder Weihnachtsfeier im Seniorenkreis geht. Die Veranstaltung findet wahlweise am Montag, 20. Oktober, Dienstag, 21. Oktober, oder Donnerstag, 23. Oktober, im Bauernhaus Spexard statt. Um den Einbezug der Ortsstruktur in die Beschäftigungsangebote geht es im November bei der Veranstaltung von Torschen Fischer. Die Teilnehmer werden erarbeiten, wie eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Leistungsträger ohne Konkurrenz bei der Entwicklung gemeinsamer Aktionen in der offenen Seniorenarbeit möglich ist. Die Veranstaltung findet wahlweise am 5. November (DRK-Ortsverein Issehorst, An der Lutter 15) oder am Dienstag, 11. November (DRK-Ortsverein Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße 30) statt. In Kooperation mit dem Kreisportbund Gütersloh gibt es am 23. November in der Michaelisschule, Niemeiers Kamp 4, in Gütersloh eine Schulung zum Thema Vital 60 Plus mit Tipps für den Sport im Alter. Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, 23. November in der Michaelisschule, Niemeiers Kamp 4, in Gütersloh. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Christine Dröge, ☎ (052 41) 98 67 35 20, Torsten Fischer, ☎ (052 41) 98 86 20, Mechthild Reker, ☎ (052 41) 98 83 15, oder Doris Weißer, ☎ (052 41) 90 35 16.

Buntes Programm für die ganze Familie

Heimatverein Hörste lädt zum großen Spielplatzfest

■ **Halle-Hörste (ams).** Er liegt etwas versteckt, der Spielplatz am Kirchesch in Hörste. Nur über einen Fußweg erreichbar erscheint dieser Ort ideal für ein Sommerfest – der Heimatverein des Haller Ortsteils lädt am Sonntag, 7. September, ab 14 Uhr zum Spielplatzfest für alle Generationen.

Insbesondere für Kinder hat das Organisationsteam vom Heimatverein um die Vorsitzende Elke Feldhaus ein buntes Programm zusammengestellt. Ob Slackline, Kissenschlacht auf der Spielplatzwippe oder Torwandschießen, die Mitglieder des Heimatvereins stellen ein dreistündiges, buntes Programm auf die Beine. Ein Höhepunkt des Festes verbirgt sich hinter dem Angebot von Renate Ordelheide. Sie zeigt, wie früher Hafer gedroschen und geschnitten wurde. „Kinder sind unsere Zukunft. Wir veranstalten jedes

Jahr etwas für die jüngsten“, erklärt Elke Feldhaus. Und keiner geht dabei mit leeren Händen nach Hause: „Jedes Kind bekommt eine Urkunde. Dabei sein ist schließlich alles.“ Deshalb ist auch keine Anmeldung nötig – kommen, dabei sein, Spaß haben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Nachwuchs erfreut sich an Hot Dogs, für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltungen für Kinder vom Heimatverein haben in Hörste gute Tradition. Dabei stellen Feldhaus und Co. immer wieder etwas Neues auf die Beine. Im vergangenen Jahr stieß das Kartoffelfest auf dem Hof Niebrügge auf gute Resonanz. Erfreulich war auch der Zuspruch bei einem Ausflug in den Tierpark Olderdissen in Bielefeld. Auf ähnlich viel Andrang wie beim letzten Spielplatzfest vor sechs Jahren freuen sich die Organisatoren heute schon.



Buntes Programm: Der Heimatverein Hörste hat für sein Spielplatzfest am 7. September einiges auf die Beine gestellt. Die Vorsitzende Elke Feldhaus (hinten, Vierte von rechts) freut sich jetzt schon. FOTO: ANDRE SCHNEIDER



Bieten Fachberatungen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit: Mechthild Reker (Caritasverband für den Kreis Gütersloh, von links), Doris Weißer (AWO-Kreisverband Gütersloh), Christine Dröge (Diakonie Gütersloh) und Torsten Fischer (DRK-Kreisverband Gütersloh). FOTO: HK

15. - 17. August 2014

Sch...
Arbeitsbü...
0520



• Absetzmulden • Bau...
• Transporte • Ladekra...
www.elinkergmbh...
Halle · Zum Niederdorf



Kälte - Elektro - M...
Fischweg 4
33790 Halle

Malerf...
Frank J...
Holtfelder Straße...
Mobil 01 78 - 7 17 56
info@malerbetrieb-junge

Jürgen Knehan...
KFZ - Meisterbetrieb
Service für alle PKW's
Jürgen Knehan...
Versmolder Straße 67, 33790 Halle
Telefon (0 52 01) 73 55 52, Fax (0 52 01) 6...
Mobil (01 60) 2 83...

Zum Volk...
Sa.+So. vor...
geö...
Cottage...
Ute Papendick
Neue Dorfstr. 18A · Halle · T. 05201

Garten...
Landschaftsbau...
Der Gestaltung sind...
Gern erste...
unverbindliches



Rollrasen direkt vo...
Speckhagen 12
33790 Halle
www.galat...
info@galat...

Mechanisch...
Versmolder Straße...
E...